

scheinlich vom Blitze erschlagen, und Jones und Emery von dem niederstürzenden Hauptmaste zerschmettert worden. Gewiß dachte bei der Abfahrt vom Kap Keiner von ihnen daran, daß wenige Tage nachher sein entseelter Körper von Wind und Wellen auf der Fläche des Meeres umher getrieben werden würde. Rasch tritt der Tod den Menschen an, es ist ihm keine Frist gegeben, sagt ein alter Spruch voll Kraft und Wahrheit, und wir sollten deshalb stets unseres Endes eingedenk sein, und nimmer vergessen, daß wir selbst in der Blüthe des Lebens dicht am Rande des Grabes wandeln."

Robinson wendete sich nach diesen Worten wieder zu seiner Arbeit, und Herr Seagrave kehrte sehr ernst und nachdenklich gestimmt mit William in die Kajüte und zu seiner kranken Gattin zurück.



6. Kapitel.

Das Schiff verliert seine Mannschaft.

Zu einer sehr gelegenen Zeit betrat Herr Seagrave die Kajüte, denn es sah sehr bunt darin aus, und er fand alle Hände voll zu thun. Der Küchenmeister nämlich hatte eine Schüssel sehr heißer Erbsensuppe für die Kinder gebracht. Juno nahm sie ihm ab, um sie den Kleinen vorzusetzen. Tomy aber, der mit Karolinen auf dem Bette saß, riß ihr unversehens den Teller aus der Hand, und schüttete bei dieser Gelegenheit die halbe Suppe über sein Schwesterchen aus. Karoline schrie natürlich, als ob sie am Spieße stäke, denn die Suppe war heiß. Juno wollte ihr zu Hülfe springen, trat in großem Eifer auf den Dachshund des Kapitäns, wurde von ihm in's Bein gebissen und fiel zu Boden. Der kleine